

Leistungs-Check: Mehrheit höchstens Mittelmaß

Das Analysehaus Morgen & Morgen (M & M) prüfte die zentralen Bilanzkennzahlen des Jahres 2006 bei 36 Krankenversicherern. Im Vorfeld der Gesundheitsreform patzte das Gros in mindestens einer Disziplin.

Gesellschaft	Beitragsvolumen in Millionen Euro	Prämienzuschlag in Prozent	Nettoverzinsung in Prozent der Kapitalanlagen	Kosten für Verwaltung in Prozent der Beitragseinnahmen	Rückstellungen in Prozent der Beitragseinnahmen	Stille Reserven in Prozent der Kapitalanlagen	Wachstum an Vollversicherten in Prozent	Wachstum an Kunden mit Zusatzpolice in Prozent
Spitzengruppe (sechs Punkte)								
Alte Oldenburger	140	14,2	4,5	1,6	31,7	3,7	8,1	22,0
Axa	929	10,8	4,4	3,8	24,5	1,5	4,9	0,8
Barmenia	1128	5,0	4,4	2,8	31,6	4,1	3,2	19,7
Central	1649	10,8	4,8	3,6	27,4	1,5	3,0	2,6
Continentale	1147	5,9	4,6	2,8	24,9	6,2	0,2	3,6
Debeka	4047	10,4	5,7	1,5	34,5	3,3	2,2	6,3
Deutscher Ring	462	11,1	5,0	3,5	58,0	8,7	2,0	1,8
DKV ¹	3656	11,9	5,6	3,2	27,5	5,2	1,3	7,3
Gothaer	729	12,1	4,5	3,1	27,3	2,4	0,0	1,5
Hanse-Merkur	449	13,5	4,7	2,7	30,5	8,9	17,9	50,0
Münchener Verein	432	8,2	4,0	3,3	25,6	2,3	2,3	0,2
Nürnberger	125	11,4	4,5	3,5	32,9	2,0	10,4	16,2
Provinzial	33	15,8	4,4	3,6	25,4	1,5	10,2	8,2
R+v	170	19,9	4,2	2,2	39,2	3,1	5,5	17,7
Süddeutsche	557	8,1	4,7	1,4	20,5	1,7	2,9	7,0
Mittelfeld (vier bis fünf Punkte)								
Allianz	3091	12,1	4,3	3,0	29,1	3,6	-1,6	1,4
Arag	200	10,8	4,0	2,5	21,9	1,4	-1,0	21,2
BBKK	1194	8,2	5,3	2,6	14,0	1,9	0,4	10,4
BBV	9	17,3	4,7	6,3	36,5	1,5	-0,8	1,5
Concordia	32	17,1	4,0	3,5	31,2	0,1	5,3	7,2
DBV-Winterthur	1034	12,3	3,9	2,4	19,5	1,1	0,0	2,5
Hallesche	848	13,8	4,0	3,2	29,0	0,0	2,5	-0,4
Huk-Coburg	769	10,2	4,3	1,0	19,5	1,6	4,5	15,5
Inter	616	7,7	4,0	4,7	25,8	1,3	-0,3	0,7
Karstadtquelle	123	9,7	5,6	5,5	22,9	1,8	21,4	64,7
LKH	703	19,2	4,2	1,7	66,0	0,9	1,0	-1,4
LVM	198	10,3	4,6	2,7	50,3	0,5	4,0	12,3
Signal	1988	13,1	5,0	2,9	39,3	2,6	-2,3	2,7
UKV	497	13,8	5,1	2,6	29,7	0,9	-2,3	11,0
Universona	384	7,1	4,1	3,3	19,3	1,1	10,5	-2,8
Victoria	637	9,2	4,5	3,3	19,7	0,1	1,2	10,9
Württembergische ²	72	14,4	4,1	5,1	26,4	-0,7	10,4	28,7
Underperformer (maximal drei Punkte)								
DEVK	27	25,2	5,3	5,8	48,4	2,9	-5,5	12,8
Mannheimer	105	0,9	4,9	5,0	19,3	-0,4	-6,3	-1,0
Mecklenburgische ²	5	21,6	6,8	9,6	23,1	0,5	30,2	6,3
Pax-Familienfürsorge	125	2,7	4,1	3,3	28,0	0,3	-1,8	36,5
Marktmittelwert	786	11,2	4,5	3,2	27,4	1,6	2,2	10,7

Kennzahlen für das Jahr 2006. Unternehmen sortiert nach Qualitätskategorien und dann alphabetisch. Prämienzuschlag: Versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote. Rückstellungen: Für Beitragsrückerstattungen. Zusatzpolice: ohne Auslandsreisekrankenversicherung. 1) Wachstum durch Fusion mit Globale. 2) Bei Gesellschaften, die weniger als zehn Jahre am Markt agieren, sind die Kennzahlen eingeschränkt vergleichbar. Quelle: Morgen & Morgen.

Die Wertung: Der Qualitätstest misst die Krankenversicherer an sechs zentralen Kriterien. Zudem zeigt die Analyse von M & M die Beitragseinnahmen und die Entwicklung des Zusatzversicherungsgeschäfts der einzelnen Unternehmen. Bilanzell gut gerüstet sind Anbieter, die in jeder Disziplin punkten. Das Mittelfeld mit vier bis fünf Treffern kämpft oft mit schwachem Wachstum und geringem Finanzpolstern. Underperformer mit null bis drei Punkten fallen im Vergleich deutlich zurück.

Prämienzuschlag: Liegt der Sicherheitszuschlag zu den kalkulierten Prämien zwischen fünf und 20 Prozent, vergibt M & M einen Punkt. Geringere Werte weisen auf zu knapp bemessene Tarife hin. Bei Aufschlägen über 20 Prozent sind die Preise eher zu üppig kalkuliert.

Nettoverzinsung: Versicherer sollten mit ihren Kapitalanlagen mindestens 3,7 Prozent Rendite erzielen, um den Garantiezins von 3,5 Prozent zu finanzieren. Dafür erhalten sie einen Punkt.

Kosten: An Anbieter, die unter vier Prozent der Beiträge für Verwaltung aufwenden, vergibt M & M einen Punkt.

Rückstellungen: Betragen die Puffer, mit denen Beitragserhöhungen für Kunden gemildert werden können, mindestens 20 Prozent der Beitragseinnahmen, gibt es einen Punkt.

Stille Reserven: Die Marktwerte der Aktien- und Immobilienanlagen sollten die Buchwerte um mindestens ein Prozent der Kapitalanlagen übersteigen. Dann vergibt M & M einen Punkt.

Wachstum bei Vollversicherten: Unternehmen erzielen einen Punkt, wenn sie die Zahl der Kunden mit Vollschutz zumindest halten.

Wachstum bei Zusatzversicherten: Der Zuwachs bei Ergänzungspolice fließt zwar nicht in die Wertung ein, die Zahlen zeigen aber, welches Unternehmen sich im Zukunftsmarkt steigern kann.